

Jahrgang 57, 2008, Heft 1– Inhalt

Brennpunkt

Roland Sturm, Deutschland in guter Verfassung?

Mit der Verfassung verbindet sich ein Wertekonsens, dessen greifbarer Ausdruck die Bereitschaft ist, den politischen Wettstreit auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung des Landes zu gründen. Aber haben Parteien und Regierungen, ja auch das Bundesverfassungsgericht, immer verstanden, was es heißt, mit einer Verfassung im politischen Alltag zu leben?

5

Aktuelle Analyse

Martin Thunert, "Yes, they can!": Die faszinierenden Präsidentschaftsvorwahlen 2008 in den USA

Der Präsidentschaftsvorwahlkampf 2008 sollte bereits am „Super-Dienstag“, dem 5. Februar 2008, mit einem klaren Spitzenreiter in beiden Parteien enden. Aber es kam anders. Bei den Republikanern baute John McCain seinen Vorsprung faktisch uneinholbar aus. Bei den Demokraten dagegen verfestigte sich das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Barack Obama und Hillary Rodham Clinton. Der Beitrag analysiert Wahlkampfstrategie und -taktik der Bewerber und die Erwartungen und Reaktionen der Wähler.

11

Aktuelle Analyse

Robert Fischer, Die Bundesregierung zwischen Berlin, Brüssel und Bali: Klimapolitik „made in Germany“ – Exportschlager oder Mogelpackung?

Der Weltklimarat stellte 2007 fest, dass es einen beobachtbaren Klimawandel gibt, dessen Folgen bereits heute nachweisbar und dessen Ursachen menschliche Aktivitäten sind. Da das Kyoto-Protokoll von 1997 verlängert werden muss, war der Handlungsdruck auf die internationale Staatengemeinschaft groß, als sich die 180 Teilnehmerstaaten der Klimakonferenz auf Bali trafen. Was wurde erreicht? Wurde Deutschland seiner Vorreiterrolle gerecht?

21

Wirtschaftspolitische Kolumne

Hans-Hermann Hartwich, Der Dollar-Fall. – Für die globale Wirtschaft ist der Dollar unersetzlich

Alarmmeldungen begleiten seit Monaten die Entwicklung des Dollar-Kurses, die Medien überbieten sich in düsteren Prognosen - sowohl für den Dollar wie für die deutsche Exportwirtschaft. H.-H. Hartwich plädiert in seiner Kolumne dafür, die Lage ruhiger einzuschätzen. Er skizziert die historische Entwicklung des Dollar zur Leitwährung und zeigt auf, wie die Interessen der Global Players ihn stützen.

33

Fachaufsatz

Sven Bernhard Gareis, Nachhaltiges Wachstum statt Überhitzung – Chinas ökonomischer Transformationsprozess steht vor neuen Weichenstellungen

Dreißig Jahre nach Beginn seines Transformationsprozesses hat sich China fest in der Spitzengruppe der Weltwirtschaft etabliert. Vornehmlich gestützt auf seine industrielle Produktion kann es eine dramatische Reduktion der Armut sowie auch erhebliche Steigerungen des Wohlstandes verzeichnen. Doch das Wunder hat auch seine Schattenseiten, die sich in einer gewaltigen sozialen Polarisierung, fortschreitender Umweltzerstörung und ausgreifender Korruption zeigen.

39

Fachaufsatz

Joachim Ragnitz, Wirtschaftsförderung in den neuen Ländern

Trotz der aktuell guten Konjunkturlage in den neuen Ländern existiert nach wie vor eine Reihe struktureller Defizite. Weitere Förderung erscheint notwendig; infolge Knappheit öffentlicher Mittel ist es jedoch erforderlich, gezielt auf „zukunftsfähige“ Potentiale zu setzen. Auch wenn eine solche differenzierte Förderung höhere Anforderungen an die politischen Akteure stellt, erscheint sie erfolgversprechender als die bisherige „Gießkannenförderung“.

53

Fachaufsatz

Ingrid Gogolin, „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FörMig“ – ein länderübergreifendes Programm zur Optimierung der Sprachbildung

Die Bedeutung von Sprachkompetenz für die Bildungskarriere von Kindern ist unumstritten. Weniger klar ist es, auf welchen Wegen die Sprachbildung am besten optimiert werden kann. Das Programm FörMig wurde aufgelegt, um hierzu etwas beizutragen. Eine gute Sprachbildung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ist nicht nur für diese nützlich, sondern kommt auch den Schülern zugute, die ohne Migrationsgeschichte und einsprachig aufwachsen und leben.

65

Jahrgang 57, 2008, Heft 1 – Inhalt

<i>Fachaufsatz</i>	Bettina Führmann/Hans Jürgen Schlösser, Liberalisierung und Wettbewerb auf dem deutschen Strommarkt Der gesamte Strommarkt wurde durch das Energiewirtschaftsgesetz von 1935 vom Wettbewerb ausgenommen. Wettbewerb ist jedoch auf großen Teilen des Strommarktes möglich, wenn der Netzzugang für alle Wettbewerber sichergestellt ist. Dem folgt auch die EU bei der Liberalisierung des europäischen Strommarktes. Der Beitrag zeigt, weshalb der Erfolg der Liberalisierung wegen oligopolistischer Marktstrukturen und Verflechtungen bisher gering ist.	77
<i>Fachaufsatz</i>	Stefan Fröhlich, Die Außenwirtschaftspolitik der Europäischen Union Zwar ist eine Tendenz in Richtung Vergemeinschaftung der EU-Außenwirtschaftspolitik festzustellen. Jedoch leidet diese nach wie vor unter einem doppelten Spannungsverhältnis: zum einen unter dem zwischen den globalen Vereinbarungen im Rahmen von GATT/WTO und den eigenen Vereinbarungen als regionale Wirtschaftsgemeinschaft; zum anderen unter den internen Kompetenzstreitigkeiten zwischen Kommission einerseits und den Mitgliedstaaten andererseits.	91
<i>Kontrovers dokumentiert</i>	Simon Oerding und Florian Bokermann, Die Zukunft des deutschen Engagements in Afghanistan – eine Streitfrage @ Eine deutsche Beteiligung an internationalen Militäroperationen bleibt trotz einer aktiveren Sicherheitspolitik seit der Wiedervereinigung strittig. Lange Zeit schien der Einsatz in Afghanistan konsensfähig. Seit dem Erstarken des Widerstandes der Taliban und der Al-Qaida und der dadurch zu Tage tretenden Probleme bei der Etablierung eines einigermaßen sicheren Arbeitsumfeldes für (auch deutsche) Aufbauhelfer, ist wieder eine heftige politische Diskussion entbrannt, deren Hauptpositionen hier dokumentiert sind.	105
<i>Rechtsprechung kommentiert</i>	Heiner Adamski, Rundfunkfreiheit und Rundfunkgebühren Die öffentlich-rechtlichen Anstalten haben einen vom Bundesverfassungsgericht definierten Auftrag der Grundversorgung. Streit entstand, als die Bundesländer auf die Gebührenhöhe Einfluss nahmen und dies mit inhaltlichen Überlegungen zu einer Strukturreform verbanden. Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist die Position der öffentlich-rechtlichen Anstalten nochmals gestärkt worden, wie aber erfüllen sie den Auftrag der Grundversorgung?	115
<i>www.Recherchehilfe</i>	Andreas Mergenthaler, Kernenergie, ionisierende Strahlen und Krebserkrankungen @ Im Beitrag werden sowohl Internetquellen dezidierter Kernenergiegegner und -befürworter als auch Homepages wissenschaftlicher Organisationen im In- und Ausland und jüngste Ergebnisse epidemiologischer Forschung in Deutschland präsentiert, um die Breite der Diskussion darzustellen.	125
<i>Didaktische Praxis</i>	Christian Fischer, Planspiel Planwirtschaft Das Planspiel ist eine handlungsorientierte Methode, bei der komplexe ökonomische oder politisch-soziale Funktionszusammenhänge in einem modellhaften Spielszenario simuliert werden. Im Planspiel Planwirtschaft sollen die politischen Rahmenbedingungen und die Funktionslogik der sozialistischen Planwirtschaft für die Schüler erfahrbar und zum Gegenstand anschließender Reflexion werden.	137
<i>Das besondere Buch</i>	Franz-Josef Meiers, Jack Goldsmith, The Terror Presidency. Law and Judgement inside the Bush Administration @ Die Terroranschläge vom 11. September 2001 sind zum bestimmenden Ereignis der Präsidentschaft George W. Bush geworden. Den Krieg gegen den Terror verband er mit dem zentralen Anliegen seiner Präsidentschaft, einen etwaigen zweiten Anschlag unter allen Umständen zu verhindern. Das Buch des Insiders schildert die Auswirkungen dieses Zieles auf das Regierungshandeln.	147
<i>Rezensionen</i>	Stefan Hahn: Identitätsdiskurse und Demokratie-Lernen im Unterricht. Lange, Dirk/Himmelmann, Gerhard (Hg.): Demokratiebewusstsein.	152 152

@ = Materialien zu diesem Beitrag oder der gesamte Beitrag auf www.gwp-pb.de